



Landkreis Börde

INFO für Presse / Rundfunk / Fernsehen

Pressesprecher: Uwe Baumgart
Anschrift: Gerikestraße 104
39340 Haldensleben
Telefon: +49 3904 7240-1204
Telefax: +49 3904 7240-1270
E-Mail: presse@boerdekreis.de

Mitteilungsnummer: 064

Datum: 2. Juli 2014

Konstituierung des Kreistages Börde am 2. Juli 2014 abgeschlossen

Die Harbkerin Gabriele Brakebusch ist die neue Kreistagsvorsitzende

Der Kreistag Börde hat am 2. Juli 2014 Gabriele Brakebusch, Fraktion der CDU, zur neuen Vorsitzenden gewählt. Damit folgt die Harbkerin Dr. Karl-Heinz Daehre, der bisher dieses Amt bisher inne hatte, aus Altersgründen aber nicht mehr für den neuen Kreistag kandidierte. Bis zur Wahl der neuen Kreistagsvorsitzenden hat Hans-Jochen Tschiche (Jg. 29) die Sitzung als an Jahren ältestes Mitglied, so sieht es das Kommunalverfassungsgesetz vor, geleitet.

Als erste Stellvertreterin wurde Waltraud Wolff, Fraktion der SPD und Abgeordnete des Deutschen Bundestages, gewählt. Zweiter Stellvertreter ist Guido Henke, Fraktion DIE LINKE und Abgeordneter des Landtages von Sachsen-Anhalt.



Bis zur Wahl der Kreistagsvorsitzenden und der Stellvertreter hat Hans-Jochen Tschiche (rechts neben Landrat Hans Walker) als an Jahren ältestes Mitglied des Kreistages die Sitzung geleitet, im Hintergrund Janina Kluge Büro Kreistag und Elke Witzel vom Bereich Recht der Kreisverwaltung Börde (Foto: Uwe Baumgart)

Der heute in Satuelle / Stadt Haldensleben beheimatete Tschiche erntete schon beim ersten Satz spontanen Beifall. Er freute sich, dass „die Wählerinnen und Wähler nicht zugelassen haben, dass die NPD in den Kreistag einzieht.“ Weiter sagte er, „wir dürfen Vertreter des rechtsextremen Randes in Deutschland nie wieder an die Macht lassen.“



Hans-Jochen Tschiche und Landrat Hans Walker gratulieren Gabriele Brakebusch zur Wahl (Foto: Uwe Baumgart)

Bevor Hans-Jochen Tschiche von der neuen Kreistagsvorsitzenden selbst auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Amtspflichten als Kreistagsmitglied hin vereidigt wurde, war es die Aufgabe des „Alterspräsidenten“ Tschiche, seine Kreistagskollegen zu verpflichten.



Der neue Kreistag wird vereidigt (Foto: Uwe Baumgart)

Der Text der Eidesformel:

„Ich verpflichte Sie auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten gemäß § 53 Absatz 2 Satz 2 der Kommunalverfassung des Landes Sachsen-Anhalt und weise im Besonderen auf den § 30 „Ehrenamtliche Tätigkeit“ sowie die §§ 32 und 33 der Kommunalverfassung hin, wo es um die Pflichten der ehrenamtlich Tätigen und um Mitwirkungsverbote geht. Weiterhin belehre ich Sie darüber, dass sich jedes Kreistagsmitglied auf Grund der Neufassung des §108 e StGB strafbar macht, wenn es als Mitglied des Kreistages einen ungerechtfertigten Vorteil für sich oder einen Dritten als Gegenleistung dafür fordert, sich versprechen lässt oder annimmt, dass es bei der Wahrnehmung seines Mandates eine Handlung im Auftrag oder auf Weisung vornimmt oder unterlässt.“

Der neue Kreistag des Landkreises Börde besteht aus 54 Mitgliedern und dem Landrat. Im Verlaufe der Kreistagssitzung gab Kreistagsvorsitzende Gabriele Brakebusch die Bildung folgender Fraktionen bekannt:

Fraktion	Vorsitzender	Stellvertreter
CDU	Martin Stichnoth	Elisabeth Engelbrecht
SPD	Burkhard Kanngießer	Hans-Eike Weitz
DIE LINKE	Gudrun Tiedge	Heinrich Enkelmann
FDP	Franz-Ulrich Keindorff	Jens Ackermann
FUWG *	Dr. Dieter Schwarz	Regina Blenkle
BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN / DIE PIRATEN	Hans-Jochen Tschiche	Frank Senkel

* FUWG / Freie Unabhängige Wählergemeinschaft Landkreis Börde

Auszüge aus der Begrüßung von Landrat Hans Walker:

„Es ist für mich eine sehr angenehme Aufgabe, heute in den nächsten Minuten den Kreistag Börde der noch laufenden ersten Wahlperiode seit 2007 von der Verpflichtung der gewissenhaften Erfüllung der Amtspflichten zu entbinden. Unmittelbar nach Übertragung der Sitzungsleitung von mir auf Herrn Hans-Jochen Tschiche, dem es dann als ältestem Kreistagsmitglied obliegt, den neuen Kreistag auf die gewissenhafte Erfüllung der Amtspflichten hin zu vereidigen, beginnt die zweite Wahlperiode.

Zur konstituierenden Sitzung des Kreistages Börde begrüße ich Sie, meine sehr geehrten Damen und Herren, hier im Verwaltungsgebäude des Landkreises in Haldensleben auf das Herzlichste.

Bevor wir mit der Arbeit beginnen, gratuliere ich allen neuen Mandatsträgern zur Wahl. Sie werden bis zum Frühjahr 2019 als Hauptorgan des Kreises gemeinsam mit mir Entscheidungen vorzubereiten und zu treffen haben, die auf das Wohl aller Einwohnerinnen und Einwohner des Landkreises Börde ausgerichtet sind. Ich sage das auch mit dem Blick auf die 14 in den Kreistag gewählten haupt-, ehrenamtlichen und Ortsbürgermeister, die und das ist durchaus verständlich, das Geschehen auf gemeindlicher Ebene im Auge behalten.

Für Sie gilt es den Spagat zu meistern, dem Wählerauftrag nachzukommen, der Sie dazu verpflichtet, Ihr Wirken am Wohl der Menschen im gesamten Kreisgebiet zu orientieren.

Die politische Kompetenz des Kreistages wird ergänzt durch 2 Bundestagsabgeordnete und durch 5 Mitglieder, die dem Landtag von Sachsen-Anhalt angehören. Das ist gut und hilfreich. Viele Mandatsträger repräsentieren Berufsgruppen, deren Sachkompetenz aus der Verwaltung, der Wirtschaft, dem Handwerk, Handel- und Dienstleistungsgewerbe und weiteren Branchen in den heute zu bildenden Fachausschüssen dringend benötigt wird.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen.

Wir müssen uns daran messen lassen, in welchem Maße es gelingt, die Leistungsfähigkeit des Kreises zu erhalten. Das ist eine wichtige Grundlage, durch die wir in der Lage sind, die Infrastruktur im Landkreis Börde für unsere Menschen zu gestalten und Schritt für Schritt weiter zu entwickeln. Neben der Erfüllung durch Gesetz übertragener staatlicher Aufgaben ist es auch unsere Aufgabe, im Rahmen der Möglichkeiten die freiwilligen Leistungen unter sich verändernden Bedingungen weiterhin stabil zu halten. Vordergründig denke ich da zum Beispiel an die Jugend-, Kultur- oder die Sportförderung.

In dieser Legislaturperiode bauen wir ein neues Kreishaus in Haldensleben. Als Symbol der kommunalen Selbstverwaltung müssen Kreistag und Verwaltung gemeinsam und engagiert daran arbeiten, das ehrgeizig abgesteckte Ziel der Fertigstellung bis 31. Dezember 2016 zu erreichen.

Die Wahrnehmung unserer Verantwortung funktioniert nur, wenn in konstruktiver Atmosphäre demokratisch legitimierte Entscheidungen getroffen werden. Das haben wir in den vergangenen Jahren gut praktiziert, und das wird uns auch in der Zukunft gelingen.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, der Kreistag Börde hat sich verjüngt.

Dem Durchschnitt von rund 61 Jahren steht heute ein Altersdurchschnitt von 55,5 Jahren gegenüber. Allerdings stellt sich das Bild zum Ende der Legislatur dann wieder so dar, wie bisher.

Demografische Entwicklungsprozesse werden uns auch in den nächsten Jahren beschäftigen. Vieles haben wir bereits richtig gemacht. Der Landkreis Börde, so sagt es die aktuelle Statistik, verzeichnet mit 7,6 Prozent im Juni die niedrigste Arbeitslosenquote in Sachsen-Anhalt. Ein Grund für junge Menschen, nicht in andere Regionen abzuwandern, sondern hier ihren „Lebensmittelpunkt“ bei uns zu behalten. In dem Maße wie es gelingt, und damit meine ich die „Kommunale Verantwortungsgemeinschaft“ unter Einbeziehung aller Städte und Gemeinden, die soziale Infrastruktur zu gestalten, werden wir die Fragen der Zukunft beantworten können.

Deshalb nutze ich heute auch die Gelegenheit, Sie, meine sehr geehrten Damen und Herren, dazu aufzurufen, junge Menschen in den Familien, dem eigenen Umfeld und zu passenden Gelegenheiten anzusprechen, um sie, egal auf welcher Ebene, für eine ehrenamtliche Mitarbeit zum Wohle unserer Gesellschaft zu gewinnen.“